



Vereinigte Personalverbände
des Kantons Zürich

Fünfte Ferien- woche

Juni 2018

JA, aber nicht so!

Die VPV wehren sich gegen Umverteilung der Arbeitszeit. Zusätzliche Ferienwoche gefordert!

Eine Zusatzwoche Ferien verspricht der Regierungsrat. Aber nur, wenn das kostenneutral ist. Das heisst, die wöchentliche Arbeitszeit erhöht sich von 42 auf 42.5 Stunden und auf die arbeitsfreien zwei Tage zwischen Weihnachten/Neujahr wird verzichtet. Bei Angestellten über 60 Jahren bleiben die Arbeits- und Ferienzeit unverändert. Sie haben also auf zwei arbeitsfreie Tage zu verzichten und ausgeschlossen ist auch das Lehrpersonal.

Die Regierung weist aus finanziellen Gründen auf die Notwendigkeit einer kostenneutralen Regelung hin. Aber: In den letzten Jahren wurden Steuern immer wieder gesenkt und die Überschüsse gehen in die hunderte von Millionen. Aus Sicht der VPV ist eine fünfte Ferienwoche ohne finanzielle Probleme möglich.

Wenn der Kanton Zürich weiterhin konkurrenzfähig zur Privatwirtschaft sein will, muss er nun richtig handeln. Die VPV fordern deshalb die Zusatzwoche ohne Mehrarbeitszeit. Für die VPV ist das eine Umverteilung der Arbeitszeit und keine zusätzliche Ferienwoche. Natürlich muss eine solche Regelung für das ganze Personal gelten, unabhängig vom Alter und dem Berufsstand.

Ihre VPV für Sie im Einsatz!

Über die Vereinigten Personalverbände (VPV):

Die VPV sind ein Zusammenschluss von 15 Fachverbänden und ihren Unterverbänden. Die VPV vertreten über 20 000 von ca. 38 000 Staatsangestellten. Die VPV sind offizielle Sozialpartner für das Staatspersonal und verhandeln regelmässig mit der Regierung über die Arbeits- und Anstellungsbedingungen und die Interessen von Personen, die dem Personalrecht indirekt, zum Beispiel in den Gemeinden, unterstehen.

www.vpv-zh.ch